

SUCHT

HILFE

Wetzlar e.V.

PRÄVENTIONS ANGEBOTE

SUCHTHILFEZENTRUM
SUCHTHILFE WETZLAR E.V.

DATUM

MÄRZ 2026

ANGEBOTE DER

FACHSTELLE FÜR
SUCHTPRÄVENTION



INHALT

ANGEBOTE FÜR SCHÜLER:INNEN, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE IN SCHULE, JUGENDARBEIT UND AUSBILDUNG

- Gut Drauf - ein Seminar um Freundschaft, Glück und Abenteuer
- Max & Min@ - ein Programm zur Prävention problematischer Mediennutzung
- Tom & Lisa - Wir feiern Geburtstag - ein Programm zur Alkoholprävention bei Jugendlichen
- Cannabis Workshop zu Wirkungen, Risiken und rechtlichen Grundlagen
- Präventionsworkshops zum Thema "Sucht Allgemein"
- "Kein Alkohol in der Schwangerschaft" - Prävention fetaler Alkoholspektrum Störung
- "Sag Nein!" Suchtpräventionsprogramm für Jugendliche mit geistiger Behinderung
- Präventionsworkshops zu individuell abgestimmten Themen
- Prev@WORK - Betriebliche Suchtprävention für Auszubildende
- Alkoholpräventionsworkshops für religiöse Gemeinschaften und Kirchenverbände

FORT- UND WEITERBILDUNGSVERANSTALTUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE, PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE UND INTERESSIERTE

- Das kleine Ich bin ICH - Sucht- und Gewaltpräventionsprogramm für Grundschulen
- "Eigenständig werden - Ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung
- Elternabend "Umgang mit digitalen Medien"
- MOVE - Motivierende Kurzinterventionen bei konsumierenden Jugendlichen
- Cannabis Quo Vadis - Ein Workshop zur Cannabisprävention ab Klasse 8
- Der Grüne Koffer - Methodenset Cannabisprävention
- Fort- und Weiterbildungsangebote zu individuell abgestimmten Themen

FACHSTELLE FÜR SUCHTPRÄVENTION

KERNAUFGABE DER FACHSTELLE

ist die Unterstützung und Verankerung von Suchtprävention in den für die universelle Prävention in erster Linie verantwortlichen Institutionen, wie Kindergärten/ Kindertagesstätten, Schule, Jugendarbeit und betriebliche Ausbildung. Sie unterstützt deren Zusammenarbeit und die Vernetzung der verschiedenen Angebote im Lahn-Dill-Kreis.



JUGENDDROGENSUCHTBERATUNG

Suchthilfezentrum
Suchthilfe Wetzlar e. V.
Fachstelle für Suchtprävention
Sophienstraße 7
35576 Wetzlar

Tel. (0 64 41) 210 29-30

Fax (0 64 41) 210 29-79

praevention@suchthilfe-wetzlar.de

www.suchthilfe-wetzlar.de

Qualitätsstandards

Zentrale Aspekte der Fachstellenarbeit sind

- die Förderung einer bewussten und erlebnisreichen Lebensgestaltung
- die Förderung von Lebenskompetenzen
- das frühzeitige Arbeiten möglichst im Kindesalter im Vorfeld von Substanzkonsum
- vor allem Familien über frühe präventive Möglichkeiten aufzuklären
- das Angebot von kontinuierlich angelegten und langfristig verankerten Programmen
- eine je nach Alter substanzunspezifische und/oder substanzspezifische Vorgehensweise
- die Berücksichtigung geschlechts- und diversitätssensibler Ansätze
- Prävention als Gemeinschaftsaufgabe zu sehen und strukturelle Veränderungen zu bewirken.

ANGEBOTE FÜR SCHÜLER:INNEN, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE IN SCHULE, JUGENDARBEIT UND AUSBILDUNG

„Gut Drauf?! - ein Seminar um Freundschaft, Glück und Abenteuer“

Das Seminar richtet sich an Schüler:innen ab der Jahrgangsstufe 5 und ist für alle Schulformen geeignet.



INHALT

„Gut Drauf?!“ ist ein Lebenskompetenztraining, das im erlebnispädagogischen Setting durchgeführt wird.

Im Fokus des Projekts stehen die Förderung der Teamfähigkeit, die Stärkung sozialer Kompetenzen durch Kooperations- und Kommunikationsübungen, die Auseinandersetzung mit Selbst- und Fremdwahrnehmung und die Bewältigung von Stresssituationen.

Das Seminar findet im Rahmen fortlaufender Unterrichtseinheiten statt und wird als ein- bis dreitägiges außer- oder innerschulisches Seminar angeboten.

ANGEBOTE FÜR SCHÜLER:INNEN, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE IN SCHULE, JUGENDARBEIT UND AUSBILDUNG

„Max & Min@“ - Programm zur Prävention problematischer Mediennutzung

Das Programm richtet sich an Schüler:innen der Jahrgangsstufe 5 + 6 und ist für alle Schulformen geeignet.



INHALT

„Max & Min@“ ist ein Projekt im Rahmen des schulischen Unterrichts, in dem sich Heranwachsende innerhalb eines Planspiels mit den Themen Smartphone und Internet beschäftigen. Sie erarbeiten Vor- und Nachteile der Medien sowie sozialen Netzwerken und entwickeln Regeln für einen verantwortungsbewussten Umgang. Das Führen eines Medientagebuchs regt zur Reflexion des eigenen Nutzungsverhaltens an. Das Schulprojekt ermöglicht den Jugendlichen, Medienkompetenz zu erwerben und weiterzuentwickeln.



„Max & Min@“ wird an zwei Schultagen, in jeweils 3 Schulstunden, durchgeführt. Bei Bedarf kann das Programm an einem Schultag von der ersten bis zur sechsten Schulstunde umgesetzt werden. Zudem können eine Elternveranstaltung und eine Fortbildung für Lehrkräfte durch die Fachstelle für Suchtprävention angeboten werden.

HALT - HART AM LIMIT - EIN KOMMUNALES ALKOHOLPRÄVENTIONSPROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

"Tom & Lisa - wir feiern Geburtstag" - ein Programm zur Alkoholprävention bei Jugendlichen

Das Programm richtet sich an Schüler:innen ab der Jahrgangsstufe 7 und ist für alle Schulformen geeignet.



INHALT

Kernstück des Workshops ist die Simulation der Geburtstagsparty von Tom & Lisa. Die beiden möchten ihren 16. Geburtstag feiern und laden die Mitschüler:innen dazu ein, die Geburtstagsfeier gemeinsam zu planen und anschließend zu feiern. Die Schüler:innen arbeiten in Teams an der Vorbereitung der Feier, erhalten Wissen zum Jugendschutz und zum Umgang mit Alkohol und üben, wie sie angemessen mit gefährlichen Trinksituationen umgehen können. Die Förderung der Risikokompetenz, die Anregung zur eigenen Reflexion von riskanten Konsummustern sowie die Stärkung von Nicht-Konsument:innen stellen konkrete Ziele des Klassenworkshops dar.

Der Workshop findet von der 1. - 6. Schulstunde statt.

ANGEBOTE FÜR SCHÜLER:INNEN, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE IN SCHULE, JUGENDARBEIT UND AUSBILDUNG

Cannabis Workshop zu Wirkungen, Risiken und rechtliche Grundlagen

Der Workshop richtet sich an Schüler:innen ab der Jahrgangsstufe 8 und ist für alle Schulformen geeignet.

INHALT

In dem Workshop werden die Zusammensetzung, die unterschiedlichen Wirkungsweisen, psychosoziale Risikofaktoren, emotionale, gesundheitliche sowie soziale Folgen, Auswirkungen des Cannabiskonsums sowie Prozesse der Suchtentwicklung besprochen. Im Rahmen von Übungen reflektieren die Schüler:innen, was sie „glücklich macht“ und subjektiv zufriedenstellt und teilen verfügbare Strategien zur Bewältigung von herausfordernden Lebensereignissen miteinander. Ziel ist die Sensibilisierung für den Umgang mit Risikosituationen und die Entwicklung von allgemeinen Lebenskompetenzen.



Das Workshop kann je nach Bedarf der Klasse in einem Zeitumfang von 2 oder 4 Schulstunden durchgeführt werden.

ANGEBOTE FÜR SCHÜLER:INNEN, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE IN SCHULE, JUGENDARBEIT UND AUSBILDUNG

Sucht Allgemein - Präventionsworkshop zu legalen und illegalen Suchtmitteln

Der Workshop richtet sich an Schüler:innen ab der Jahrgangsstufe 8 und ist für alle Schulformen geeignet.



INHALT

Im Rahmen des Workshops werden die Teilnehmer:innen über die Wirkungsweise von substanz- und verhaltensgebundenen Süchten, das Jugendschutzgesetz und die gesetzlichen Regelungen informiert. Die Teilnehmer:innen erarbeiten und besprechen die mögliche Entwicklungen sowie den Verlauf einer Suchterkrankung und überlegen, wie sich das Konsumverhalten in den verschiedenen Stadien der Suchtentwicklung darstellt. Mögliche positive Effekte des Suchtmittelkonsums werden ebenso besprochen wie die negativen Aspekte von kurz-, mittel- oder langfristigem Konsum unterschiedlicher Suchtmittel.

Der Workshop kann in einem Zeitumfang von der 1. - 4. oder 1. - 6. Unterrichtsstunde umgesetzt werden.

ANGEBOTE FÜR SCHÜLER:INNEN, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE IN SCHULE, JUGENDARBEIT UND AUSBILDUNG

"Kein Alkohol in der Schwangerschaft" - Prävention fetaler Alkoholspektrum Störung (FASD)

Der Workshop richtet sich an Schüler:innen ab der Jahrgangsstufe 9 und ist für alle Schulformen geeignet.

INHALT

Ziel des Schulprojekts ist es, Informationen über die Auswirkung von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft auf das ungeborene Kind zu vermitteln. Durch den Alkoholkonsum besteht die Gefahr der Entwicklung einer Fetalen Alkoholspektrumstörung (FASD). FASD ist eine lebenslange Behinderung, die nicht heilbar ist.

Diese Thematik wird im Schulprojekt u.a. mit Hilfe von Situationskarten, Gruppenarbeiten und einem Wissensquiz bearbeitet.



Das Projekt umfasst 90 Minuten.

ANGEBOTE FÜR SCHÜLER:INNEN, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE IN SCHULE, JUGENDARBEIT UND AUSBILDUNG

"SAG NEIN!" - Suchtpräventionsprogramm für Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung

Das Programm richtet sich an Schüler:innen ab der Jahrgangsstufe 8 in Förderschulen.



INHALT

Das Projekt vermittelt interaktiv Wissen über Alkohol, Nikotin und Cannabis. Dabei erhalten die Schüler:innen Informationen über die Wirkungsweise, Risiken und Gefahren, die mit dem Konsum von verschiedenen Suchtmitteln einhergehen. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen, Konsummuster und -motive kritisch zu hinterfragen und sich persönliche Ziele und Grenzen für ihren zukünftigen Umgang mit Alkohol, Nikotin und Cannabis zu setzen.

Gemeinsam werden Handlungsalternativen zum Wohlfühlen ohne Substanzkonsum erarbeitet. Die Jugendlichen werden in ihrer Persönlichkeit gestärkt, um sich von Substanzangeboten besser abgrenzen zu lernen. Das Projekt setzt mit Übungen auf eine Förderung der Genussfähigkeit und stärkt die Fähigkeit, das eigene Handeln zu verstehen

In fünf aufeinanderfolgenden Projekttagen, jeweils von der 1. - 4. Schulstunde, werden die spezifischen Themen behandelt und an zwei Follow-up Terminen im Laufe des Schulhalbjahres nochmals aufgegriffen.

ANGEBOTE FÜR SCHÜLER:INNEN, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE IN SCHULE, JUGENDARBEIT UND AUSBILDUNG

Präventionsworkshops zu individuell abgestimmten Themen

Die Präventionsworkshops richten sich an alle Schüler:innen, Jugendliche und junge Erwachsene in Schule, Jugendarbeit und Ausbildung.

INHALT

Die Workshops werden je nach Anfrage und Bedarf individuell konzipiert. Die Inhalte basieren auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die individuelle Anpassung der Workshops an die jeweiligen Anfragen gewährleistet, dass die Interessen und Schwerpunkte der anfragenden Institution im Fokus stehen und der aktuellen schulischen Situation entsprechen.

Schwerpunktthemen können unter anderem sein:
Mediennutzung (Cybermobbing, Sexting, Online-Pornografie), Vapes und Ballerliquids.



Die Workshops finden im Rahmen von 2 - 4 Schulstunden statt.

ANGEBOTE FÜR SCHÜLER:INNEN, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE IN SCHULE, JUGENDARBEIT UND AUSBILDUNG

Prev@WORK -Betriebliche Suchtprävention für Auszubildende

Der Workshop richtet sich an Auszubildende und ist ein ganzheitliches, evaluiertes Programm zur Suchtprävention mit 3 aufeinanderfolgenden Bausteinen.



INHALT

Im Grundlagenseminar „Sucht allgemein“ erwerben die Auszubildenden fundiertes Basiswissen zu Wirkungen und Risiken von Suchtmitteln, zu Konsummotiven sowie zu den rechtlichen Grundlagen des Arbeitsschutzes und den dienstlichen Regelungen im Umgang mit suchtmittelauffälligem Verhalten.

Das Aufbauseminar widmet sich der Reflexion des eigenen Verhaltens sowie der Stärkung der persönlichen Resilienz.

Das abschließende Seminar zum Baustein „Psychische Gesundheit“ sensibilisiert die Teilnehmenden für unterschiedliche Formen der Problem- und Stressbewältigung und vermittelt praxisnahe Strategien zum konstruktiven Umgang mit belastenden und herausfordernden Situationen.

Das Programm umfasst insgesamt 3 Projektstage von 09.00 - 17.00 Uhr.

HALT - HART AM LIMIT - EIN KOMMUNALES ALKOHOLPRÄVENTIONSPROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Alkoholpräventionsworkshops für religiöse Gemeinschaften und Kirchenverbände

Der Workshop richtet sich an Jugendliche ab dem 13. Lebensjahr.

INHALT

Im geschützten Rahmen der religiösen Gemeinschaften werden in dem Workshop die Jugendlichen über Alkohol, die Wirkungsweisen, Risiken und Folgen informiert. Anschließend reflektieren sie ihre eigenen Erfahrungen.

Gemeinsam mit den Jugendlichen werden Regeln für einen verantwortungsvollen und risikoarmen Alkoholkonsum festgelegt und Notfallsituationen eingeübt.

Mögliche Risiken von alkoholischen Ritualen während Konfirmandenrundgängen werden besprochen und alternative Umgangsweisen für eine gemeinsame Konfirmationsfeier erarbeitet.



Der Workshop umfasst 90 - 120 Minuten. Je nach Bedarf kann ein Elternabend zusätzlich angeboten werden.

FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE, PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE UND INTERESSIERTE

"Das Kleine ich bin ICH" - Sucht- und Gewaltpräventionsprogramm für Grundschulen

Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräften, Schulsozialarbeiter:innen und UBUS-Fachkräfte an Grundschulen.



INHALT

„Das kleine Ich bin ICH“ fördert die Persönlichkeitsentwicklung und die Ausbildung sozialer Kompetenzen der Kinder. Dies schließt die Förderung von Selbstständigkeit, die Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit ein. Konstruktive Konflikt- und Streitlösestrategien werden vermittelt und Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit in der Gruppe/Klasse gefördert. Das Projekt richtet sich an Schüler:innen der 3. Jahrgangsstufe und wird im zweiten Schulhalbjahr in 15 Projekteinheiten umgesetzt.

Die hierfür erforderliche eintägige Fortbildung sowie die projektbegleitenden Qualitätszirkel erfolgen durch die Fachstelle für Suchtprävention.

FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE, PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE UND INTERESSIERTE

"Eigenständig werden - Ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung"

"Eigenständig werden" ist ein ganzheitliches Unterrichtsprogramm für Grundschulen und weiterführende Schulen und wird von qualifizierten Lehrkräften, Schulsozialarbeiter:innen oder UBUS-Fachkräften eigenständig in den Unterricht integriert.

INHALT

Mit Hilfe von vielfältigen interaktiven Methoden setzen sich die Kinder im Unterricht mit ihrem Körper und eigenen Gefühlen auseinander. Bewegung, Kommunikation und Entspannung sind dabei wesentliche Bestandteile.

Was kann ich tun, damit es mir gut geht?
Wie gehe ich mit unangenehmen Gefühlen wie Angst und Wut angemessen um?

Wie reagiere ich auf Gruppendruck?

Dies sind nur einige Fragen, die im Unterricht thematisiert werden. Die Kinder erweitern kontinuierlich ihre Kompetenzen und lernen, wie sie dieses Wissen im Alltag umsetzen können.



"Eigenständig werden" wird in den Klassenstufe 1 - 4 in Grundschulen und der Klassenstufe 5 - 6 an weiterführenden Schulen umgesetzt.

Die hierfür erforderliche eintägige Schulung sowie der projektbegleitende kollegiale Erfahrungsaustausch erfolgt durch die Fachstelle für Suchtprävention.

FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE, PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE UND INTERESSIERTE

Umgang mit digitalen Medien - Elternabend

Der Elterabend richtet sich an Eltern und Erziehungsberechtigte von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und weiterführenden Schulen.



INHALT

Folgende Fragen werden im Rahmen des Vortrags besprochen:

- Was macht digitale Medien für Kinder so interessant?
- Was bedeutet das „Recht am eigenen Bild“ bei Kindern?
- Wie wächst ein Kind mit digitalen Medien auf?
- Welche Spielregeln sind sinnvoll für den sicheren Umgang mit Medien?
- Was ist Cybergrooming und was können Sie tun, wenn Ihr Kind im Internet sexuell belästigt wird?
- Welche Beratungsangebote stehen Ihnen zur Verfügung?

Der Vortrag umfasst 2 Stunden. Themen können individuell angepasst werden.

FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE, PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE UND INTERESSIERTE

MOVE - Motivierende Kurzinterventionen bei konsumierenden Jugendlichen

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Kontaktpersonen von Jugendlichen, die riskant Suchtmittel konsumieren.

INHALT

MOVE vermittelt Grundhaltungen, Basiswissen und Basisfertigkeiten der "Motivierenden Gesprächsführung" nach Miller und Rollnick.

Kommunikationstheoretische Ansätze, Techniken der Gesprächsführung und das Modell der Verhaltensänderung nach Prochaska, DiClemente u.a. werden vorgestellt und eingeübt.

Faktenwissen zum Umgang mit Rauschmitteln, rechtliche Vorgaben sowie weiterführende Hilfen werden besprochen.



MOVE ist eine dreitägige Fortbildung.

MOVE

FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE, PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE UND INTERESSIERTE

Cannabis Quo-Vadis

Die Fortbildung berechtigt Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte im Bereich Schule und Jugendhilfe zur selbstständigen Durchführung des interaktiven Workshops „Cannabis - quo cadis?“ ab der Jahrgangsstufe 8 in allen Schulformen.

Zur Umsetzung des interaktiven Workshops ist eine „Cannabis - quo vadis?“-Methodenbox erforderlich. Die Bestellung einer Methodenbox ist nur nach Teilnahme an einer „Cannabis - quo vadis?“-Schulung möglich.



INHALT

Der interaktive Workshop „Cannabis - quo vadis?“ vermittelt in sechs Etappen Informationen über Cannabis und korrigiert Mythen wie „Kiffen ist gesünder als Rauchen“. Die Jugendlichen reflektieren ihre eigene Biografie und setzen sich mit den Auswirkungen des Cannabiskonsums auseinander, indem sie Lebensentwürfe fiktiver Personen betrachten. Es werden auch Situationen aus dem Alltag in Schule und Zuhause diskutiert. Zudem wird ein Perspektivenwechsel mit Eltern und Lehrkräften angeregt. Abschließend erhalten die Teilnehmenden Informationen über regionale Hilfsangebote.

Es handelt sich um eine eintägige Fortbildung.

FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE, PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE UND INTERESSIERTE

Der Grüne Koffer - Methodenset Cannabisprävention

Der Grüne Koffer ist ein interaktives Angebot zur Cannabisprävention mit einer evaluierten Methoden- und Materialsammlung und richtet sich an Jugendliche ab dem 15 Lebensjahr und junge Erwachsene.

Der Grüne Koffer kann eingesetzt werden in weiterführenden Schulen, Berufsschulen und Institutionen der Jugendhilfe. Das begleitende Handbuch zum Grünen Koffer beinhaltet neben Methodenanleitungen auch eine Übersicht, wie Fachkräfte im schulischen Bereich das Arbeiten mit den Inhalten des Grünen Koffers optimal in ein suchtpräventives Gesamt- oder Schulkonzept einbetten können.

INHALT

Mit dem „Grünen Koffer – Methodenset Cannabisprävention“ erhalten Fachkräfte neun interaktive Methoden und Materialien, um mit jungen Menschen über das Thema Cannabis ins Gespräch zu kommen. Ziel ist es, über Themen rund um Cannabis zu informieren und die eigene Haltung zu Cannabis zu reflektieren. Die Übungen informieren über körperliche und psychische Auswirkungen des Cannabiskonsums, verdeutlichen die rechtlichen Folgen und informieren über die Entstehung einer Suchtentwicklung.



Die eintägige Fortbildung berechtigt pädagogische Fachkräfte im Bereich Schule und Jugendhilfe zur selbstständigen Durchführung des Methodensets zur Cannabisprävention. Der „grüne Koffer“ kann gegen ein Pfand von der Fachstelle Prävention ausgeliehen werden.

FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE, PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE UND INTERESSIERTE

Fort- und Weiterbildungsangebote zu individuell abgestimmten Themen

Die Fort- und Weiterbildungsangebote richten sich an alle Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Interessierte. Die Umsetzung kann analog oder digital stattfinden.



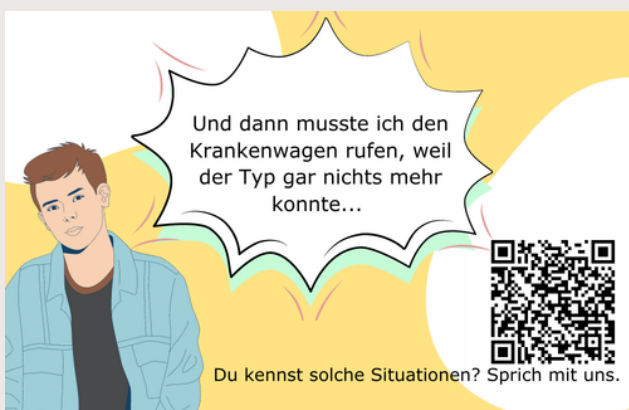
INHALT

Die Fort- und Weiterbildungsangebote werden je nach Anfrage und Bedarf individuell konzipiert. Die Inhalte basieren auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die individuelle Anpassung an die jeweiligen Anfragen gewährleistet, dass die Interessen und Schwerpunkte der anfragenden Institution im Fokus stehen.

Themenschwerpunkte können unter anderem "Cannabis, FASD, Mediennutzung sowie Konsumtrends bei Jugendlichen" sein.

Die Fort- und Weiterbildungsangebote finden im Rahmen von mindestens 90 Minuten statt.

Jugendberatung vertraulich - kostenfrei - anonym



Jeder hat einmal das Gefühl, dass etwas im Leben nicht so läuft, wie es sein sollte.

Mit deinen Eltern gibt es immer häufiger Stress, du fühlst dich ausgegrenzt, in der Schule läuft es auch nicht mehr rund und was kommt eigentlich danach auf dich zu? Nicht immer ist es einfach, mit Freund*innen oder der Familie über deine persönliche Situation zu sprechen.

Egal welches Anliegen du hast, Familie, Freund*innen, Schule oder Sexualität, als vertrauensvolle Ansprechpartner*innen sind wir in allen Lebenslagen erreichbar und unterstützen dich bestmöglich.

Du hast die Möglichkeit, unsere Beratung anonym wahrzunehmen. Außerdem unterliegen wir der Schweigepflicht und behandeln deine persönlichen Anliegen vertrauensvoll.

Suchthilfezentrum
Suchthilfe Wetzlar e. V.
Sophienstraße 7
35576 Wetzlar

Tel. (0 64 41) 210 29-30
Fax (0 64 41) 210 29-79



JUGENDDROGENSUCHTBERATUNG

www.suchthilfe-wetzlar.de

JUGEND- DROGEN- SUCHTBERATUNG SUCHTHILFE WETZLAR E.V.

Jugendberatung - so geht's:

Du erreichst uns telefonisch unter 06441 - 21029-0
oder über unser Kontaktformular auf unserer Homepage:
www.suchthilfe-wetzlar.de

Wir bieten täglich Sprechzeiten für ein Erstgespräch an, um
dir zeitnah einen Termin ermöglichen zu können.
Dies kann vor Ort, per Video oder Telefon stattfinden.

Wir unterliegen der Schweigepflicht und haben
Zeugnisverweigerungsrecht. Das bedeutet, wir geben
weder deinen Eltern, Lehrkräften oder anderen Personen
Auskunft darüber, dass du zu uns in die Jugendberatung
kommst. Es sei denn, du gibst uns dein Einverständnis.
Die Beratung ist kostenlos und barrierefrei.

Im Rahmen dieses Erstgesprächs kannst du dein Anliegen
in vertraulicher Atmosphäre mit einem/einer erfahrenen
Mitarbeiter*in besprechen. Gemeinsam überlegen wir,
ob, und wenn ja, welche weiteren Schritte
hilfreich sein könnten.

Digitale Suchtberatung



DigiSucht ist ein Angebot der professionellen Suchthilfe in Deutschland und bietet digitale Suchtberatung rund um die Themen Alkohol, Drogen, Glücksspiel und Medienkonsum. Mit wenigen Klicks können Sie sich zu Ihrem Anliegen anonym, sicher und professionell beraten lassen. Kostenfrei !

Die Umsetzung in Hessen wird finanziell unterstützt vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und erfolgt über die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V.



Über den QR-Code können Sie direkt mit uns einen Termin vereinbaren
www.suchtberatung.digital

Suchthilfe Wetzlar e.V.
Sophienstraße 7
35576 Wetzlar

JUGEND- DROGEN- SUCHTBERATUNG

Website Empfehlungen

- www.drugcom.de
- www.hls.de
- <https://www.dhs.de/>
- <https://www.suchthilfe-wetzlar.de/informationen>
- <https://www.cannabispraevention.de/>

- www.webcare.plus.de
- www.mediensichernutzen.de
- www.klicksafe.de
- www.handysektor.de
- <https://www.schau-hin.info/>



Herausgeber

📍 Suchthilfe Wetzlar e.V.
Sophienstraße 7
35576 Wetzlar

☎ 06441 21029-0
06441 21029-79

🌐 www.suchthilfe-wetzlar.de

✉ mail@suchthilfe-wetzlar.de

📷 [@jugenddrogensuchtberatung](https://www.instagram.com/jugenddrogensuchtberatung)

